

288  
1941  
1. 1941  
2. 1941  
3. 1941  
4. 1941  
5. 1941  
6. 1941  
7. 1941  
8. 1941  
9. 1941  
10. 1941  
11. 1941  
12. 1941  
13. 1941  
14. 1941  
15. 1941  
16. 1941  
17. 1941  
18. 1941  
19. 1941  
20. 1941  
21. 1941  
22. 1941  
23. 1941  
24. 1941  
25. 1941  
26. 1941  
27. 1941  
28. 1941  
29. 1941  
30. 1941  
31. 1941  
32. 1941  
33. 1941  
34. 1941  
35. 1941  
36. 1941  
37. 1941  
38. 1941  
39. 1941  
40. 1941  
41. 1941  
42. 1941  
43. 1941  
44. 1941  
45. 1941  
46. 1941  
47. 1941  
48. 1941  
49. 1941  
50. 1941  
51. 1941  
52. 1941  
53. 1941  
54. 1941  
55. 1941  
56. 1941  
57. 1941  
58. 1941  
59. 1941  
60. 1941  
61. 1941  
62. 1941  
63. 1941  
64. 1941  
65. 1941  
66. 1941  
67. 1941  
68. 1941  
69. 1941  
70. 1941  
71. 1941  
72. 1941  
73. 1941  
74. 1941  
75. 1941  
76. 1941  
77. 1941  
78. 1941  
79. 1941  
80. 1941  
81. 1941  
82. 1941  
83. 1941  
84. 1941  
85. 1941  
86. 1941  
87. 1941  
88. 1941  
89. 1941  
90. 1941  
91. 1941  
92. 1941  
93. 1941  
94. 1941  
95. 1941  
96. 1941  
97. 1941  
98. 1941  
99. 1941  
100. 1941



# Mitteldeutsche Zeitung

## Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 2454. Die Zeitung ist das amtliche  
Veröffentlichungsorgan für die Propaganda der Partei im Gau  
Halle-Merseburg und der Weichsel. Für unzeitig und  
unzulässig eingehende Beiträge keine Gewähr. Verlag und  
Vertriebsstelle: Halle (S.), Postfach 2454. (Vertrag Nr. 233)

Bezugspreis monatlich 2,- RM, vierteljährlich 6,- RM,  
halbjährlich 11,- RM, jährlich 21,- RM (einschl. 204 Stk.  
Belegblätter), auswärts 42,- RM. Jahresgebühr für  
Belegblätter monatlich 2,- RM. Keine Erhöshung bei  
Erhöhung infolge höherer Gestalt. — Der Bezug gilt für  
den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 12. Jahrgang Nr. 289

Dienstag, den 21. Oktober 1941

# Verbrecherische Agitation in Moskau Stalin ordnet Belagerungszustand an - Moskau soll das Schicksal Warschaws erleben Tausende von Erschießungen

(MNZ.) Wie auf ein Stichwort hin legt in der bolschewistischen und in der pluto-  
kratischen Presse und im Rundfunk eine geradezu hysterische Propagandawelle um  
Moskau ein, deren letztes Ziel darin besteht, die Bevölkerung dieser Millionenstadt  
in dem höchsten Grad an treuen Eifer zu versetzen und so der Welt wieder  
einmal das nach Ansicht der Juden archaische Schauspiel eines Massenmordes zu  
bieten. Stalin und seine Propagandajuden erlassen Aufträge um Aufträge, denselben  
die Zivilbevölkerung, erstickten Bataillone von Hüftenweibern und versetzen den  
Kampfsfeld durch überflüssige propagandistische Manöver zu leben. Genau wie im Falle  
Warschau werden der unruhigen Bevölkerung Siegesmärchen von anderen Fronten  
abgeschliffen aufgestellt und ebenso wie im polnischen Krieg wird die Wäre verbreitet,  
dass riesige Fliegenschwärme über England und den Vereinigten Staaten im Anflug  
seien, das weiter englische Divisionen zur Entsetzung der Stadt heranmarschieren und  
schließlich Mienenschwarze von Tanks sich heranziehen. Die Einlosigkeit eines  
Mienenschwarzes soll dadurch der Bevölkerung verborgen bleiben.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.



An der Ostkarolischen Front  
Finnische Sturmtruppen im Angriff auf eine Sowjetstellung. Auch der Kameramann der  
finnischen Propaganda-Kompanie ist hier in vorderster Linie tätig

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.



Oberfeldwebel erhielt das Eichenlaub  
Der Führer hat dem Oberfeldwebel Hoffmann  
Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader, an-  
lässlich seines 36. Lufttages als 36. Soldaten  
der Deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum  
Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Tatsache, dass man von englischer  
Seite bereits eine so enge Verflechtung

amerikanischer und englischer Machtpolitik  
erkennen lässt, ist ein Zeichen dafür, dass  
die beiden Nationen sich in der Zukunft  
unvermeidlich zu einer engeren  
Verflechtung hingelenkt werden.

Die Tatsache, dass man von englischer  
Seite bereits eine so enge Verflechtung

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.

Die Bolschewisten haben in Moskau eine  
Diktatur von Blut und Terror geschaffen, die selbst in ihrer eigenen Geschichte  
wenig Beispiele hat. Stalin hat in der Nacht  
zum Montag als Vorsitzender des so ge-  
nannten Verteidigungsrates ein Dekret er-  
lassen, das Moskau und Umgebung unter  
Belagerungszustand stellt. Als  
Krieg der neuen Maßnahmen wird ange-  
sehen, der Verteidigung Moskaus den  
Hilfen zu leisten, die die Zivilisten von  
Engländern und Deutschen "agieren" usw.  
möglich zu machen, sowie - Ordnung und  
Friede zu sichern.



Die letzte Entscheidung im zentralen...

Die letzten Entscheidungen im zentralen...

Die letzten Entscheidungen im zentralen...

Die letzten Entscheidungen im zentralen...

Politische Rundschau

Die fünften Truppen...

Die fünften Truppen...

Die fünften Truppen...

Flugschüler UNGENAT

ROMAN VON HANS WOERNER

Was soll ich denn schreiben?

Die Frau soll zu meinem Vater...

Sie soll mich in Ruhe lassen...

Er atmete tief. Die Helmglocke...

Er soll die Frau die Dokumente...

Ich komm ja wohl alle...

Wenn man das am Sonntag...

Es ist eben alles faul...

Wenn ich eine andere Mutter...

Ich hab' dich lieb...

Ich hab' dich lieb...

Der Bericht des OKW.

Unaufhaltbar gegen das Donezbecken

Auch an den übrigen Frontabschnitten erfolgreiche deutsche Operationen

Aus dem Führerhauptquartier...

In Sadowa, Siden und Sadowen...

Die USA-Pläne im Fernen Osten

Japans Flotte ist bereit - USA-Genur über japanische Post

Tosio, 20. Okt. In einer Sondermeldung...

von denen aus diese USA-Transporte...

Der neue japanische Marineminister...

Briten-Überfall auf norwegischen Küstendampfer: 60 Tote

Dalsö, 20. Okt. Das norwegische...

Der Italienische Wehrmachtbericht: Deutsche und italienische Luftwaffe in Nordafrika erfolgreich

Rom, 20. Okt. Der italienische...

Das Hauptquartier der Wehrmacht...

Während des letzten Tages...

In Nordafrika griffen größere Verbände...

In Ostafrika unternahm der Kolonnen...

Holger in ihrem Namen um seine Hand...

Primal. Erst dann dachte der Sessel...

Auf mich soll er sich verlassen können...

Ungenat kam aus dem Saal wie immer...

Er riefte sich und noch wie immer...

Ziel zerstört vor Leningrad sowjetische Panzerdurchbruchversuche

Berlin, 20. Okt. Bei Versuch der...

Der Vortragsstoff selbst...

In anderer Weise zeichnen sich der Chef...

Fliegerkameraden vor der bolschewistischen Gefangenenschaft bewahrt

Berlin, 20. Okt. Die Befreiung eines...

Der Führer des Luftkammeradenges...

Sechs weitere Hiltetkreuzträger

Berlin, 20. Okt. Der Führer und...

Gewerkschafter: Bartholdy Vincenz...

Ungenat nickte nur. 'Geht's?'...

Überlantenat Dirndts stieg zu einer...

'Über hundert Meter geht es heute...

Klausner konnte drei laubere, etwas...

'Das müssen es alleine Ungenat?'...

Ungenat sprach über lester und munterer...

Die glückliche Geburt eines Knaben... Willi Schmidt u. Frau geb. Hartung

In Dankbarkeit und Freude geben wir die Geburt eines rechtigen Jungen bekannt... Hermi Hebold

Unsere Tochter hat ein Schwesternchen... Hannad. Uffel geb. Hebold

Sehr erlitten wir die unglückliche Nachricht... Karl-Heinz Köbler

Am 19. Oktober entschlief unter lieber Vater, Schwager... Louis Haubert

Unter Teilnahme der Angehörigen... Franz Wiegand

Werner Friedrich Oreste Friedrich geb. Augustin

Ihre Verbodung geben bekannt... Eda Stolpe Gerhard Berner

Es ward dem Hebräer unter lieber Sohn... Werner Lechner

Am 18. Oktober verstarb nach kurzem, schwerem Leiden... Grijfel

Seit dem Tode unserer... Werner Hebold und Frau Helotte

Für die uns anlässlich unserer... Gerhard Heilicke

Dankfagung für die vielen Beweise der Teilnahme... Fam. Friedrich Karher

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Juridischer vom Grabe meines lieben Mannes... Richard Heydecke

Seit und schwer traf und die unglückliche... Kurt Rinne

Bei den Kämpfen im Osten... Hermann Reuter

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Den Hinterbliebenen für Güte und... Erwin Wienie

Sehr erlitten wir die traurige... Gustaf Hoffmann

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Den Hinterbliebenen für Güte und... Erwin Wienie

Sehr erlitten wir die traurige... Gustaf Hoffmann

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Radm er mit dem Befehl und... Alwin Schröter

Schlief, wie bist du so berr! Wir erlitten die für uns unglückliche... Willy Schuster

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Radm er mit dem Befehl und... Alwin Schröter

Schlief, wie bist du so berr! Wir erlitten die für uns unglückliche... Willy Schuster

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Hier Deutschlands Größe und Zukunft... Uffa. Dietrich Pauly

Zum Deutschen Spartag 1941 Sparen ist Sicherung Deiner Zukunft! "Kriegssparen" ist nationale Pflicht! Vereinigung Hallischer Bankfirmen

Bankhaus Paul Schauseil & Co. Halle (Saale), Adolf-Hiller-Ring 14 / Gegr. 1892

Möller Es ist wohl wahr, daß manches Gewünschte etwas rar, drum bitte, frage Siferan, einmal kommt ein jeder dran!

Zurück Professor Pönitz Mühweg 18 Uhren-Schrauf Militär-Stielknechte

Die richtige Teigbereitung und das Backen nach Oetker-Rezepten! 4. BRANDTEIG









# Die Atlantikschlacht im Rollen

## Paufenlos und unerbittlich - Die Vernehmung der 60 000 BRZ und der Zerstörer

Von Kriegsberichterstatter Dr. Wolfgang Frank

... 20. Okt. (PK) Dunkle Nacht im Mittelatlantik. Die Sicht wechselt von Minuten zu Minuten. Es ist gegen 1/2 Uhr, die Nacht noch frisch, vor knapp einer halben Stunde aufgehoben.

Blitzlicht erkennt einer der Ausposten durchleuchtete Erhebungen an der Himmel, steht noch einmal näher hin, meldet dann dem Wachoffizier tatsächlich einen Geleitzug. Größer und mächtiger wachsen nun die Schatten aus der Nacht, Silhouetten von mehr als 20 Schiffen, dazu die niedrigen Umrisse von Bewachern und Zerstörern, die umgängen werden. Dann schießt das Boot, und noch nicht eine Stunde nach dem Anschließen des Geleitzuges sind bereits an fünf Frachtern die Todesstolen der Zerstörer angelegelt. Einundfünfzig bleiben die Schiffe zurück, mit ihren Schiffslampen und Detonationen das Meerhinterland für andere laufende U-Boote gebend.

Der Morgen graut, das Wetter verbleicht sich laufend. Stunden um Stunden reißt das drohende Nimmum der wild und planlos geworrenen Wasserbomben der Bomber nicht ab. Erst alle Schweregeleitzüge bleiben die deutschen U-Boote dran. Wenigstens fünf ein weiterer Dampfer. Immer wieder in dieser zweiten Nacht rufen sie zum Angriff heran, über ihre Torpedos und Häfen sofort nach neuen Cyklern aus. Detonationen gellen, Rauch und Feuer steigen mit den Sprengkräften angetroffenen Schiffen auf, ein Zerstörer steht als riesig und

gepönblich lodrende Gackel in der närrischen Nacht. Deutlich gerät der Geleitzug in Unordnung, steht sich weit auseinander. Die Geleitzüge sind die Zerstörer umher, in immer neue Richtungen lösend, doch die Boote lassen nicht locker. Im Morgengrauen bracht einer dieser lästigen Scherbenbunde plötzlich aus Dunkel und liegen einem Boot vor die Nase. Auf ihn. Der Zerstörer treffer list genau mittig. Der wirft keine Wasserbomben mehr.

Weiter geht die Jagd, ein Taten und Zerstörer abtören. Eine Schiffslampe leuchtet gen Himmel. Die vom Schick getroffen, und rollender höher. Ein Schiffeleut als sei der Geleitzug, der hart nach Norden abgedacht ist, den U-Booten entkommen, aber dann hat ihn plötzlich wieder in Sicht. Wieder zieht ein solcher Zug heran, und wieder steht ein Kommandant plötzlich aus Dunkel und drei einen schwebenden Zerstörer herausziehen. Wohl klar, wohl los und Zerstörer abtören. Eine Schiffslampe leuchtet gen Himmel. Die vom Schick getroffen, und rollender höher. Ein Schiffeleut als sei der Geleitzug, der hart nach Norden abgedacht ist, den U-Booten entkommen, aber dann hat ihn plötzlich wieder in Sicht. Wieder zieht ein solcher Zug heran, und wieder steht ein Kommandant plötzlich aus Dunkel und drei einen schwebenden Zerstörer herausziehen.

Sieben Frachter und drei Tanker mit insgesamt 60 000 BRZ und zwei Zerstörer wurden der Briten unter U-Bootangriff auf das Verluftkonto. Die Schlacht im Atlantik geht weiter, paufenlos und unerbittlich.



Man sieht den Weg vor lauter Schildern nicht. Und trotzdem haben alle ihren Zweck, denn die Kraftwagenführer wissen diese Wegweiser zu schätzen und verstehen es, die für sie in Betracht kommenden schnell herauszufinden.

# Moskaus letztes Aufgebot

## Hunde sollen Panzerwagen zur Explosion bringen - Ausbildung in Zwingeren

Von Kriegsberichterstatter Hans Metzler

(PK) Die sowjetischen Panzer werden von Tag zu Tag weniger. Von allen Seiten stoßen die deutschen Angriffskräfte immer weiter vor, erobern eine Industriezone nach der anderen und gerieren die Möglichkeit einer Aufrüstung der verbliebenen Kräfte immer mehr. Verzweifelt bemüht man sich in Moskau, das schon vorgezeichnete Gesicht zu wenden.

Das kam ein hoher Strategie auf den glorreichen Einfall mit den Hundern. Aus allen Dörfern und Städten wurden sie aufgenommen, getrieben, in allen Wäldern und Märgen, und in riesigen Zwingeren gelamert. Eine „Armee der Vernichter“ wurde angeheilt. Jede Abteilung umfaßte vier Kompanien mit 200 Hundern, jedem vierbeinigen Gefährt war ein Soldat als Ausbilder zugewiesen. Die Sanktionierung war um eine Armee reicher geworden!

Mit allen Schiffen wurden die Hunde durch ihre militärischen Einlagen abgerichtet. Jeder bekam einen kleinen Sattel umgeschlungen, auf dem während der Dressur Sandfächer befestigt waren. Mit allen möglichen Mitteln zogen man die nervösen Tiere nun dazu, unter fahrenden Panzern durchzulafeln. Zum Lohn dafür erhielten sie ein Stück Fleisch. Den anderen, die vor den Kampfwagen schauten, wurde das Futter für 48 Stunden entzogen. Im Ernstfall sollten die Sandfächer mit Sprengladungen ausgeglichen werden, die durch besondere Vorrichtung die Panzer zur Explosion bringen sollten.

Nach vielen Verläufen und Bemühungen waren viele Hunde durch den Hunger und das vornehmliche Fleisch so weit dezimiert, daß sie tatsächlich zwischen den rumrollenden Ketten durchliefen. In Moskau frohlockte man. Der Erfolg laufe vor der Tür. Wenn nur ein Teil der ausgebildeten Hunde nicht verlege, war die deutsche Panzerarmee in wenigen Wochen erledigt. Die „Armee der Vernichter“ verlor sich ein wenig größer wie übersehender Erfolg zu werden. Nun mußten nur noch die deutschen Panzer kommen!

Und fle kamen! Sie wollten an, rollten weiter und rollten heute noch. Kein einziger ist durch einen Hund vernichtet worden. Bei aller Phantasie hatten die Schöpfer dieser großartigen Vernichtungsarmee wohl verstanden, Soldaten mit dem bewußten Stück Fleisch über die Hunde zu werfen. Über das es sich inszwischen schon unter den Hundern herumgetragen, daß es avoclos ist, sich für die Volkshemden aufzuheben?

Die ganze Geschichte klingt ungläublich. Aber sie ist wahrheitlich. Der Befehlshaber Swankowitsch, Bundesanführer der 7. Armee, Mitteilung der Vernichter 1000 bis 17, arbeitsfähig erlosch (Hilfswort) hat davon noch ausgelast, daß allein in Pankowgrad in einem riesigen Zwinger 20 000 Hunde als Panzervernichter ausgebildet werden. Außerdem erziehen die Vernichter in den Zwingeren und Städten, wie die Hunde überall „eingezogen“ worden sind und ganze Nächte hindurch auf den Sammelstellen jammern geduldet haben.

# Der Neubau Europas

## Englands Blockade ist zerbrochen - Der Reichswirtschaftsminister sprach in Rom

Rom, 20. Okt. Reichswirtschaftsminister und Reichsbankepräsident Walter Funk, der einer Einladung des italienischen Außenhandelsministers Ricciardi Colas geleitet hatte, tritt am Montag in der Öffentlichkeit in Rom eine Rede, in der er die Neuordnung und Befriedung des europäischen Raumes umriß. Italien fällt dabei die besondere Rolle zu, so führte Reichswirtschaftsminister Funk im einzelnen aus, in seinem naturgegebenen Lebensraum, dem Mittelmeergebiet, für eine gefundene Neuordnung der politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse zu sorgen.

Als erstes Ziel der europäischen Zusammenarbeit hob Reichswirtschaftsminister Funk hervor, den unter dem Zwang der britischen Blockade entstandenen europäischen Wirtschaftszusammenhang weitgehend von der Einfuhr lebensnotwendiger und mehrwirtschaftlich wichtiger Waren unabhängig zu machen, wobei keineswegs einer überflüssigen Autarkie das Wort geredet werden soll. Vor allem aber leber mir es als möglich, ja sogar als unumgänglich an, die Probleme des Wirtschaftszusammenhangs als Kernstück für einen künftig blühenden internationalen Handel vorrangigste herauszustellen, so daß die Welt heute mit Staunen wahrnimmt, wie die demokrati-

schen Länder, insbesondere England und die USA, die angeht für die Beibehaltung freier Wirtschaftsmethoden kämpfen, in annehmendem Maße zu einer staatlichen Lenkung ihrer Innen- und Außenwirtschaft überzogen. Wir müssen daher die Vorgänge als lebensfähigen Normord für imperialistische Ziele dieser Staaten werten.

Der Grundsatz „Gefunde Währung nur bei gesunder Wirtschaft“ gilt auch für die Wahrung der internationalen Währungsfragen. Wir suchen es als eine Durchführung der Weltmeinung bezeichnen, wenn unsere Gegner das Clearinglimit als Hindernis für eine Neuordnung des internationalen Handels- und Zahlungsverkehrs hinstellen. Es kann unendlich sein, das Gold als Mittel zum Austausch sich vorübergehend stützenden Zahlungsmitteln zu verwenden. Das hierzu erforderliche Gold werden wir nach Beendigung dieses Krieges besitzen.

Durch eine intensive und fortwährend weiterentwickelte Zusammenarbeit ist die politische Lage Berlin-Rom auch eine wirtschaftliche Asche mit dem Erfolg geworden, daß der Umfang unseres Außenhandels sich während des Krieges nahezu verdreifacht hat.



Maß, Groß-Postmann Eichenlaub mit Schwertern für Major Lützow. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht überreichte dem Kommodore eines Jagdgeschwaders, Major Lützow, aus Anlaß seines 89. Luftkrieges das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

**Ein kranker Zahn kann den ganzen Körper vergiften. Grund genug, am es nicht dazu kommen zu lassen.**

**Chlorodont** weist den Weg zum richtigen Zahnpflege

Die Zukunft gehört den Wölfen, so betonte Reichswirtschaftsminister Funk abschließend, die ebenfalls die Gefahr der Verzerrung ist die extreme Reaktion darauf durch eine sinnvolle Entschärfung überwinden. Das und wie die beiden Weltmächte eine solche Entschärfung für einen Weltfrieden gefunden haben, das hat der bisherige Verlauf des Krieges der Welt mit aller Eindringlichkeit bewiesen, das beweist aber auch die Tatsache, daß das neue Europa, das nach weiteren Verhandlungen zwischen uns und der Welt, bereits weitgehend Realität geworden ist.

Wenn England bisher noch immer Hoffnungen auf die wirtschaftliche Erschöpfung der Weltmächte zu haben glaubte, so muß sich auch der größte Weltmacht hier erkennen, daß diese Hoffnung umtöde ist. Die englische Blockade ist heute endgültig zerbrochen: Je länger der Krieg dauert, desto schwächer wird England, desto härter aber werden wir. Mit dem, was im europäischen Diraum in den letzten Monaten geschah, ist der Endkrieg um ein gemaltes Stück nähergerückt. Wir wissen heute, daß er uns nicht mehr entziffen werden kann, komme, was da wolle.

# Blick in die Welt

## Das ER für SHD-Männer

Wohl zum erstenmal im ganzen Reich erhielten in Bremen 17 Männer des Sicherheits- und Hilfsdienstes das Eiserne Kreuz II. Klasse, darunter sechs alte Soldaten des Weltkrieges, deren die Ehre zum ER überreicht wurde. Die 17 „Bombentäter“, wie sie in Bremen genannt werden, haben eine große Anzahl von Bombenabwürfen ungeschädigt gemacht bzw. beteiligt.

## Vollstreckung eines Todesurteils

Am 18. Oktober 1941 wurde der am 28. April 1908 in Königsberg (Pr.) geborene Emil Mateit hingerichtet, der das Sondergericht in Königsberg (Pr.) wegen verurlichen Mordes zum Tode verurteilt hat. Mateit, der schon wegen dreier früherer Straftatbeständen verurteilt war, hat am 4. Juli 1941 verurteilt, eine Frau, mit der er zusammengelebt hatte und die sich von ihm trennen wollte, durch Salzsäure zu vergiften.

## Gier fürs Karussellfahren

Ein junges Mädchen aus Bad Segeberg, das kurz vor seiner Hochzeit stand, hatte eine seltsame Liebe zum Karussellfahren. Da es aber kein Geld hatte, um sich dieses Vergnügen leisten zu können, entwendete es seinem Verlobten eine 40 Eier, die sie dem Karussellbesitzer nach und nach als Entgelt für ihre Rundfahrten gab. Das Gericht rechnete der Angeklagten ihre Jugend anzuregen und ließ es bei einer Gefängnisstrafe bewenden. Wegen den Karussellfahrten eingeleitet, da er wissen mußte, daß er diese eigenartige Beschäftigung nicht aufnehmen durfte.

## Malermeyer als Bildhauer

Ein Gemälde- und Bildhauermeister in Hagen, bei dem von der Kunstschöpfung der Werke eines Bildhauermeisters verhandelt wurde, wollte diese Konjunktur ausnutzen und ließ durch einen früheren Malermeyer und technischen Zeichner Bildhauer dieses Malers am laufenden Band kopieren, die er dann als echtes verkaufte. Der frühere Malermeyer ermahnte sich dabei übrigens als ein ausgezeichneter Kopierer. Diese umfangreichen Vertriebsarbeiten wurden jetzt vor Gericht ausgeführt, das zunächst den unglücklichen Kopierer wegen Betrugs gegen das Kunsthandwerk mit 5000 RM. Gefängnis verurteilte.

## Das sind Blockadebrecher

Der Meisterführer, Anführer im Kreis Hagen, bei dem von der Kunstschöpfung der Werke eines Bildhauermeisters verhandelt wurde, wollte diese Konjunktur ausnutzen und ließ durch einen früheren Malermeyer und technischen Zeichner Bildhauer dieses Malers am laufenden Band kopieren, die er dann als echtes verkaufte. Der frühere Malermeyer ermahnte sich dabei übrigens als ein ausgezeichneter Kopierer. Diese umfangreichen Vertriebsarbeiten wurden jetzt vor Gericht ausgeführt, das zunächst den unglücklichen Kopierer wegen Betrugs gegen das Kunsthandwerk mit 5000 RM. Gefängnis verurteilte.

# Der neueste Schwindel: Typhus

## Der Gesundheitszustand der deutschen Soldaten im Osten ist vollbefriedigend

Berlin, 20. Okt. Die Bundesgenossen der Volkseisenbahn glauben einen neuen Hoffnungsschimmer entdeckt zu haben. Nachdem die Meldungen über große deutsche Verluste über Schwereverletzungen, die das Wetter verursachte, nicht recht übersandten klangen, sollen es jetzt Krankheiten sein, die die Deutschen bei ihrem Vormarsch hemmen: „Der Typhus und die Cholera werden nicht einatmen sein, dagegen die hochentwickelte Soldat an das Klima gewöhnt und infolge dessen kampffähiger“, versichert der Sender Weimor.

Um Goldbald jedes deutschen Soldaten findet sich eintragen, wie oft der Infanterist nicht nur gegen Typhus, sondern gegen alle anderen Seuchen geimpft worden ist. Der Gedanke, daß wie in früheren Kriegen eine Epidemie die deutsche Wehrmacht hemmen konnte, ist im Bewusstsein des modernen

Sanitätswesens nicht möglich. Schon im Weltkrieg blieben sie nur eine geringe Rolle, und jetzt hat die medizinische Wissenschaft abermals Fortschritte gemacht.

Erkrankung der deutschen Offiziere, und zwar an Erkrannten aller Art, also auch solcher mit Halsentzündungen oder Rheumatismus beträgt nach nicht 0,5 so vom Grunde der ER. Der Gesundheitszustand des deutschen Heeres könnte gar nicht befriedigender sein und wäre selbst in Friedenszeiten als vollbefriedigend zu bezeichnen. Den Volkshemden und ihren Bundesgenossen wird diese Zahl folglich in ihre Propagandatafeln eintragen, oder angehängt der Tatsache, daß der deutsche Vormarsch weitergeht, werden auch sie sich an der Erkenntnis durdfinden, daß es gar nicht anders sein kann.

